

Art.Nr. 1616617

A Montageanleitung Mini- Vogelnestkarussell Stahlmast mit Eingrabanker



Betreiber: _____

Standort: _____

Revision 0 – 2003-09-25

Erste freigegebene Version

Montageanleitung

Revision 3– 2016-06-06 FH

Bodenkl. 2 und 3

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2003 Spogg Sport-Güter GmbH

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Mini- Vogelnestkarussell, Art.-Nr. 20.06.130 Stahlmast mit Eingrabanke	15
1	Einleitung Installation	18
2	Datenblatt Mini-Vogelnestkarussell 20.06.130	19
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	21
4	Aufstellanweisung	24
5	Überprüfungen nach der Installation	30
B	Wartungsanleitung Mini-Vogelnestkarussell, Art.-Nr. 20.06.130 Stahlmast mit Eingrabanke	31
6	Einleitung Wartung	33
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten	34
8	Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bild)	35
9	Regelmäßige Wartungsarbeiten (Text)	36
10	Wartungsplan	37
11	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	38
12	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	38
13	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	38
14	Jährliche Hauptinspektionen	39
15	Wartungsprotokoll	40
16	Übergabebeleg	41

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	21
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	22

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 u. 3-2) auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden darf.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Spogg.

Adresse: Spogg Sport-Güter GmbH
Schulstr. 27
35614 Aßlar/Berghausen
Tel. +49(0)6443 / 81 12 62
Fax +49(0)6443 / 81 12 69

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. +49(0)6443 / 811 262** erreichen.



Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten!!! Siehe letzte Seite!!!



Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgerätenorm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

2 Datenblatt Mini-Vogelnestkarussell 20.06.130

Platzbedarf: Ø 1,40 m

dringend empfohlener Sicherheitsbereich: Ø 8,00 m

gesetzlich vorgeschriebener Sicherheitsbereich: Ø 5,50 m

Fallhöhe 0,80 m



Achtung

Nach EN 1176-5, Absatz 5.3 beträgt der gesetzlich vorgeschriebene Fallschutzbereich +2,00 m ringsum zum erforderlichen Platzbedarf.

Wir empfehlen dringend den von uns angegebenen erhöhten Sicherheitsbereich einzuhalten!

Es ist jedoch auch ausreichend, den gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsbereich mit dem vorgesehenen Fallschutzbelag auszuführen. Der Übergang zu z.B. Rasen ist nicht mit harten Einfassungen zu begrenzen!

Es dürfen keine festen Gegenstände (**Bänke, Poller, Mülleimer, Zäune**) in dem von uns vorgegebenen erhöhten Sicherheitsbereich vorhanden sein.

Untergrundbeschaffenheit:

Bodenmaterial mm	Beschreibung	Mindestschichtdicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen; Oberboden			<= 1000
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300/400	<= 2000/3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300/400	<= 2000/3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300/400	<= 2000/3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300/400	<= 2000/3000
Andere Bodenmaterialien	Wie nach HIC geprüft		

1. Name und Gesamtmaß des größten Geräte-Teils:
Stahlstandpfosten (1 Stück) Länge 3,00 m, Ø 159 mm
2. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
Stahlstandpfosten (1 Stück) 63 kg
3. Vorgesehene Altersgruppe: ab 3 Jahre
4. **Achtung! Gerät zum Eingraben**
Kein Beton notwendig
Aushub:
1 x 0,80 cm lang, 0,80 cm breit, 100 cm tief inkl. 10 cm Sickerschicht

Achtung bei Bodenklasse 2 und 3 muss auf die Eingrabanke eine Betonschicht von 60% der Ausgrabtiefe aufgetragen werden.

Bodenklasse 2: Fließende Bodenarten (Schöpfungsboden); von flüssiger bis zähflüssiger Beschaffenheit, die das Wasser schwer abgeben.

Bodenklasse 3: Leicht lösbare Bodenarten; nichtbindige bis schwachbindige Sande, Kiese und Sand-Kies-Gemische mit bis zu 15 Gewichtsprozent Beimengungen an Schluff und Ton und mit höchstens 30 Gew.-% Steinen über 63 mm Korngröße und bis zu 0,01 m³ Rauminhalt. Organische Bodenarten mit besserer als breiiger Konsistenz sowie Torfe

5. Montagezeit bei fertiger Aufstellung des Grundgerätes:
ca. 1 Stunde. Benötigte Hilfskräfte: 2 – 3 Personen.
6. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa. Spogg

Adresse: Spogg Sport-Güter-GmbH
Schulstraße 27
D-35614 Aßlar/Berghausen
Tel. +49 (0)6443 / 811262
Fax. +49(0)6443 / 811269

7. **Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.**

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

















3.1 in Worten


Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Abdeckhaube	Ø 375 mm - 140 mm hoch		
2	1	Drehhaube f. Pfosten Ø 16 cm	Ø 159 mm - 240 mm lang		
3	1	Grüne Gleitscheibe			
4	1	Handrad	Ø 200 mm - 140 mm lang		
5	1	Stahlmast mit Ankerplatte	Ø 159 mm - 3 m lang		
6	1	Ring Ø 1,40 m (mit vormontierten Aufhängeseilen)	Ø 1,40 m		
100	8	Zylinderkopfschraube mit Innensechskant niedriger Kopf DIN 6912 A2-7	M10 x 20 mm		
101	4	Selbstbohrende Plas-Schrauben (Senkkopf) DIN 7504. P (f.Handrad)	M6,3 x 38 mm		
102	1	Unterlegscheiben mit großem Außendurchmesser DIN 9021	Ø 17 mm		
103	1	Sechskantmutter DIN 934	M16		
104	1	Sechskantmutter (selbstsichernd) DIN 985	M16		
105	1	Abdeckkappen (schwarz)	f. M16		
106	8	Zahnscheibe mit innenliegenden Zähnen DIN 6797	f. M10		
107	1	Gewindestange DIN 975	M16		
108	1	Dose rote Farbe + Pinsel			
109	1	Loctite			
110	1	Beutel Fett			

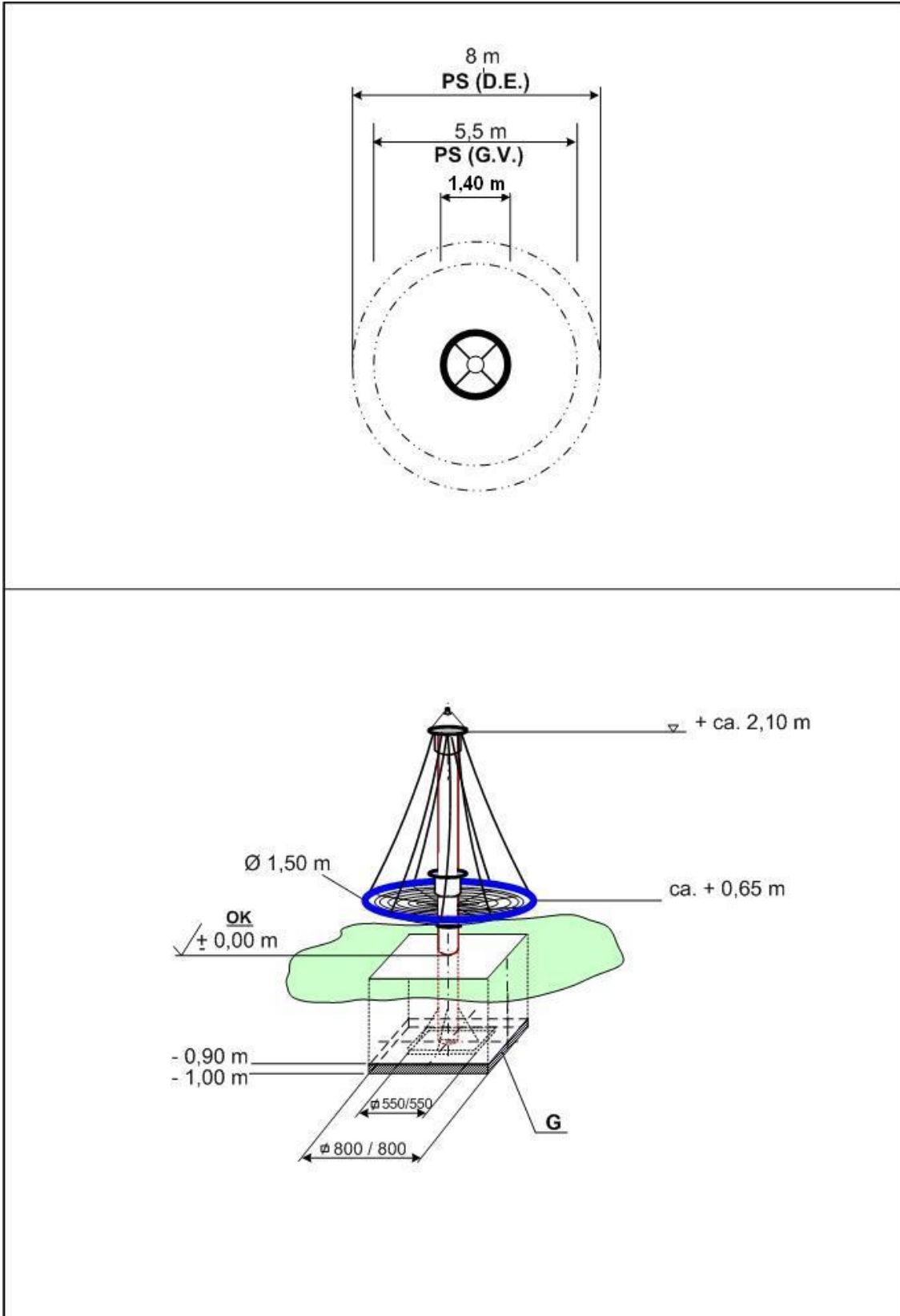
3.2 in Symbolen

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

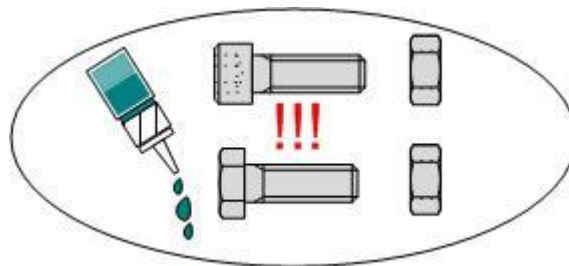
Pos.	Stückzahl	Symbol
1	1	 Ø 375 mm - 140 mm hoch
2	1	 Ø 159 mm - 240 mm lang
3	1	
4	1	 Ø 200 mm - 140 mm lang
5	1	 Ø 159 mm - 3 m lang
6	1	 (vo)
100	8	 M10 x 20 mm
101	4	 M6,3 x 38 mm
102	1	 Ø 17 mm
103	1	 M16
104	1	 M16
105	1	 für M16
106	1	 f. M10
107	1	 M16
108	8	 +
109	1	

Pos.	Stückzahl	Symbol
110	1	

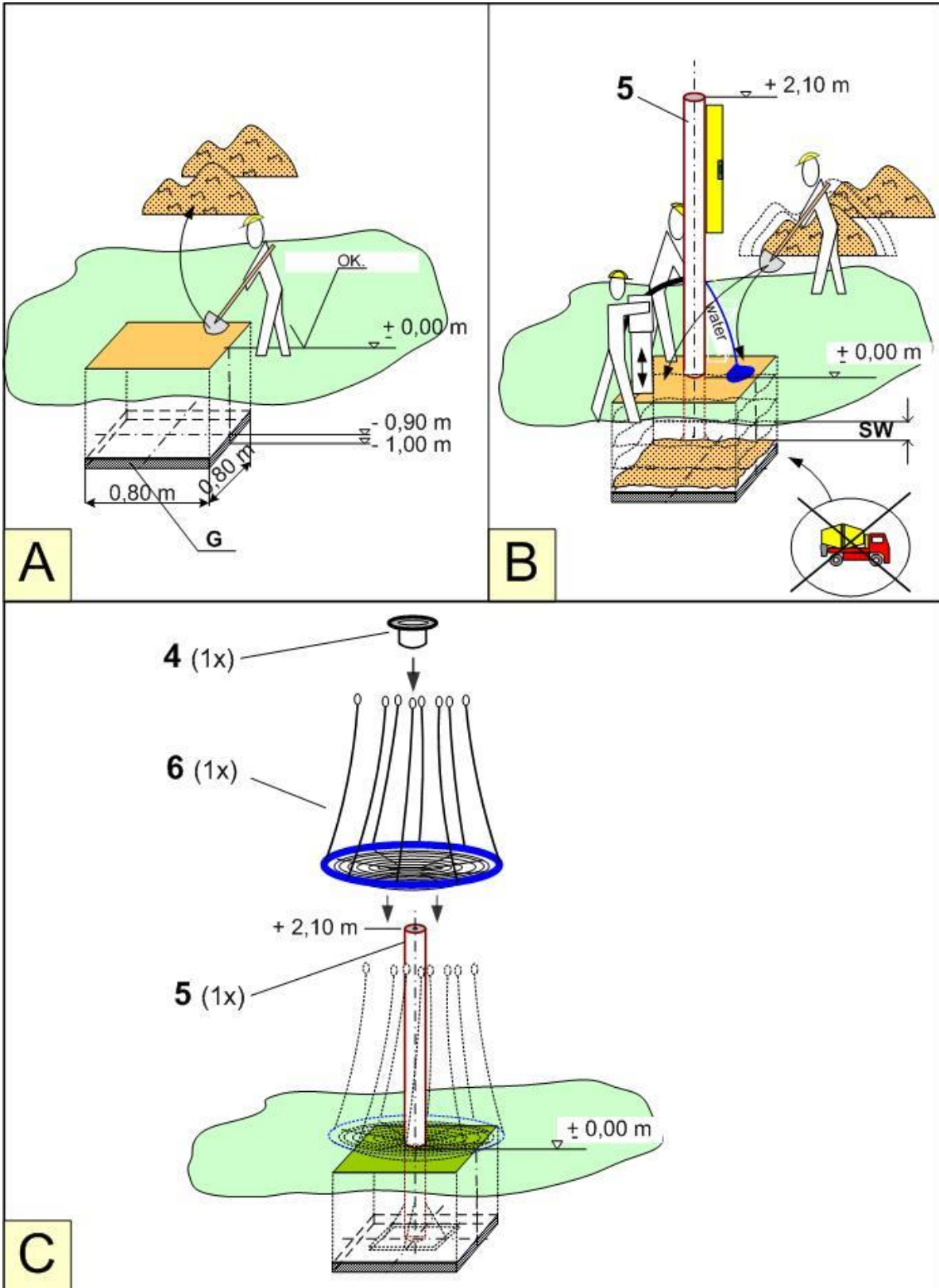
4 Aufstellanweisung

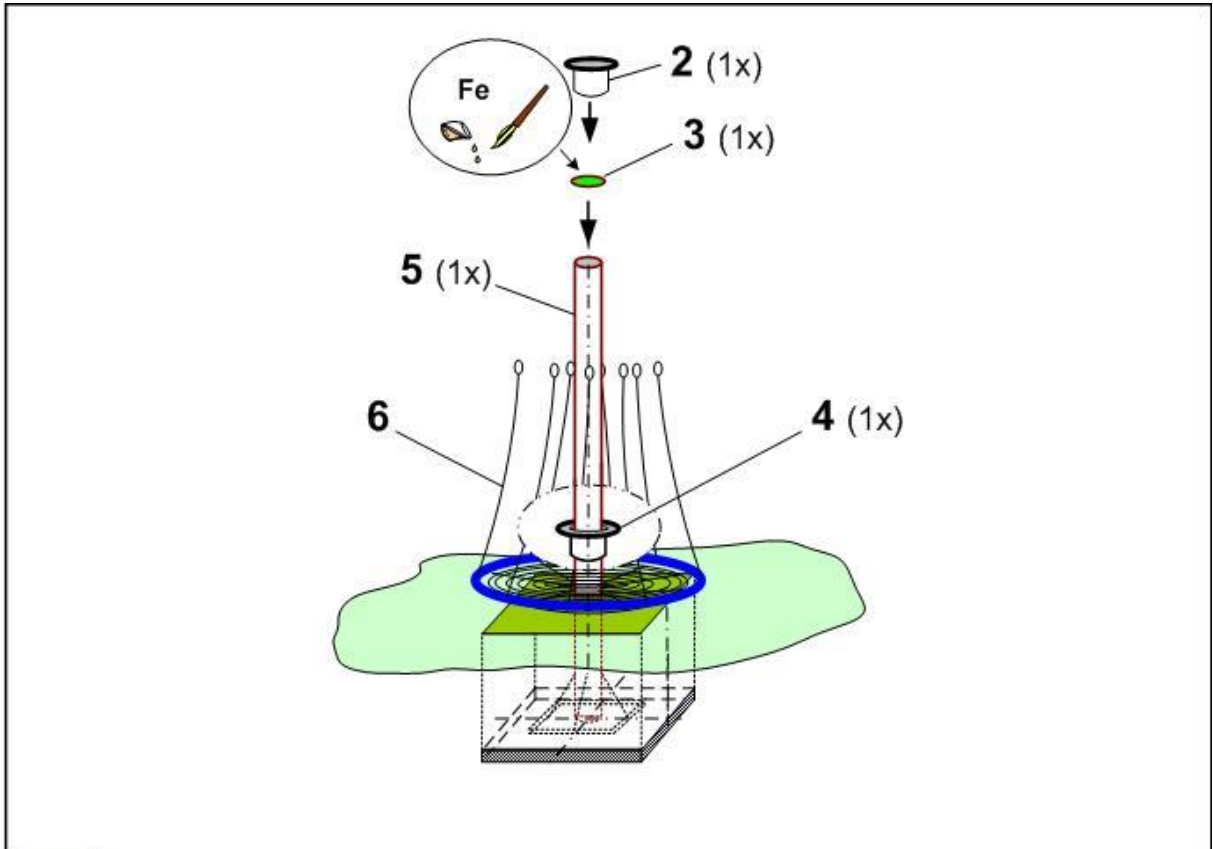


Schraubensicherung !

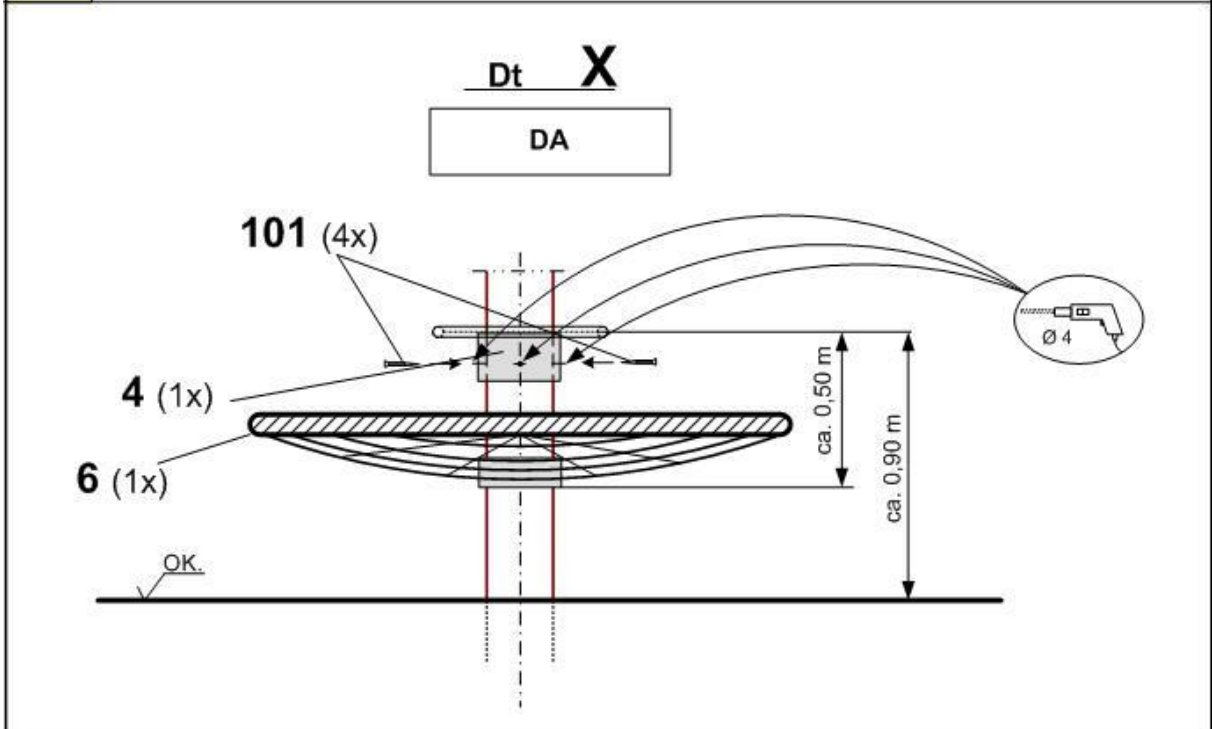


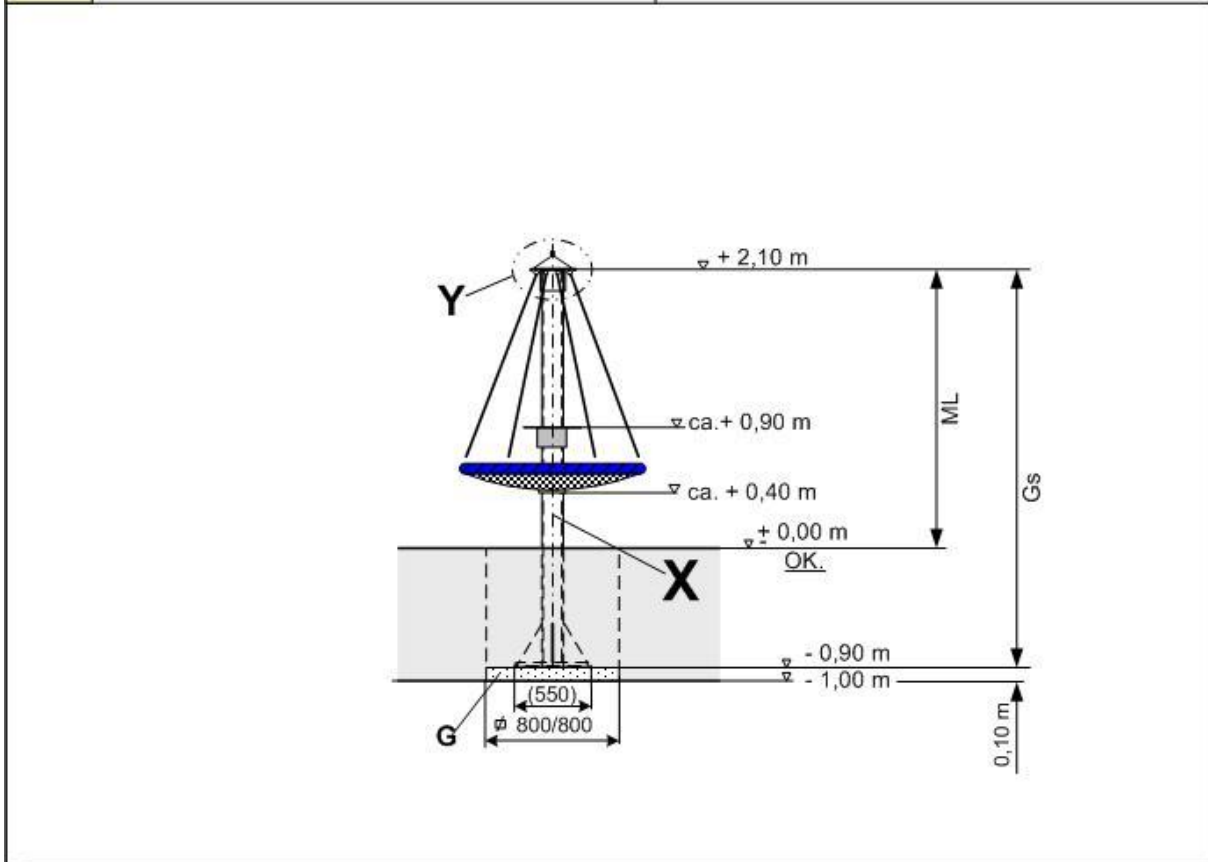
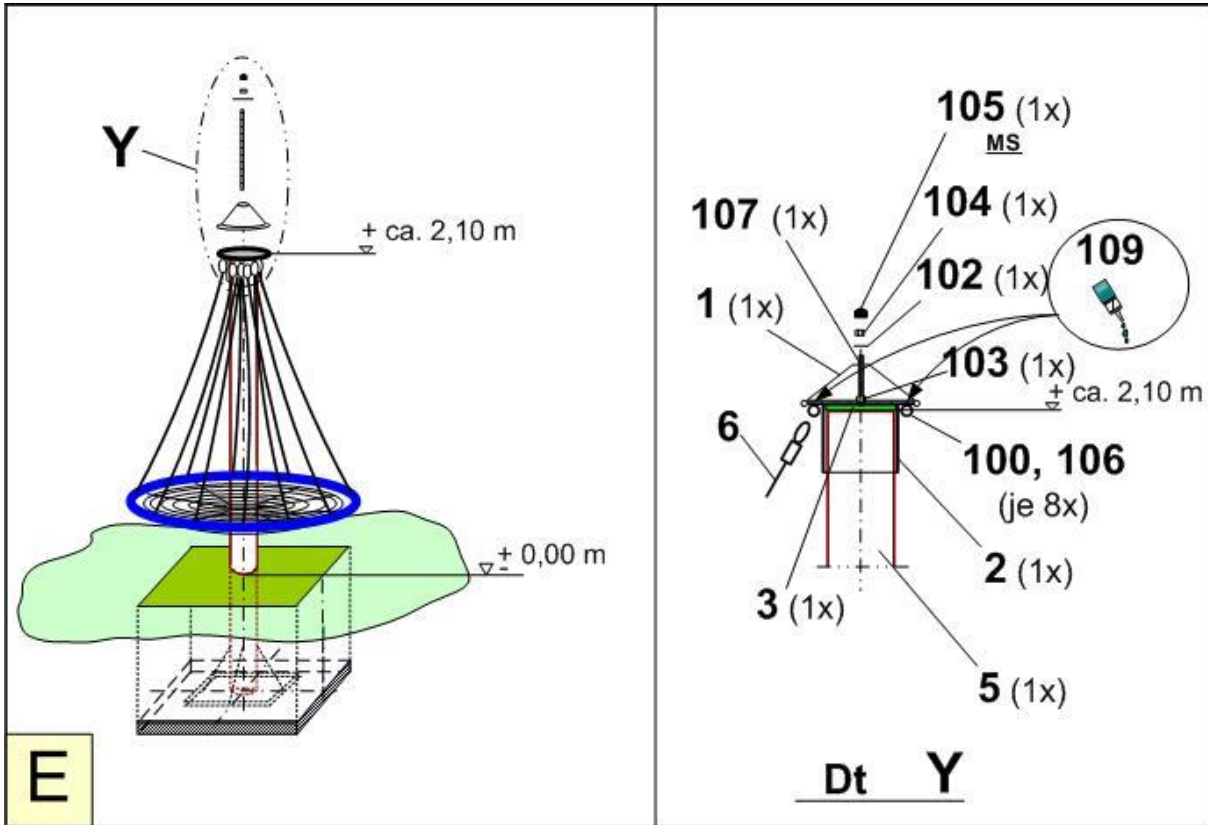
**Alle Schrauben, Muttern und Hülsen
(außer Stoppmuttern)
(z.B. Torxhülse) müssen
mit Loctite gesichert werden!**





D





Dt	Detail
DA	Darstellung ohne Aufhängeseil Pos. 6
Fe	Fett
Gs	(Gesamtlänge)
G	Sickerschicht (10 cm dick)
MS	mit Silicon aufkleben
ML	(Mastlänge über Spielniveau)
OK	Oberkante Spielebene
PS	Platzbedarf inkl. Sicherheitsbereich
PS (D.E.)	<u>Dringend empfohlener Sicherheitsbereich</u>
PS (G.V.)	<u>Gesetzlich vorgeschriebener Sicherheitsbereich</u>
SW	schichtweise

Siehe Zeichnungen

5 Überprüfungen nach der Installation



Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

Hinweis

5.1 Kennzeichnung der Füllhöhe

- Kennzeichnung der Geräte, um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw.vom losen Füllmaterial) anzuzeigen.

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.5 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung **Mini-Vogelnestkarussell, Art.-Nr. 20.06.130** **Stahlmast mit Eingrabanke**



Revisionshistorie

Revision 0 – 2003-09-25

Erste freigegebene Version

Wartungsanleitung

Revision 3 – 2016-06-06 FH

Bodenkl. 2 und 3

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2003 Spogg Sport-Güter GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Spogg.

Adresse: Spogg Sport-Güter GmbH
Schulstr. 27
35614 Aßlar/Berghausen
Tel. +49 (0)6443 / 81 12 62
Fax +49 (0)6443 / 81 12 69



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen, und im Wartungsprotokoll (vorletzte Seite) einzutragen.

Das Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittung auszuhandigen.

**Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm
“EN 1176-1:1998”.**

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Abflußöffnungen

Sämtliche Abflußöffnungen sind freizuhalten.

7.9 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.10 Festgestellte Mängel



Achtung

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.11 Lose Schrauben



Achtung

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.12 Absperrung der Spielanlagen

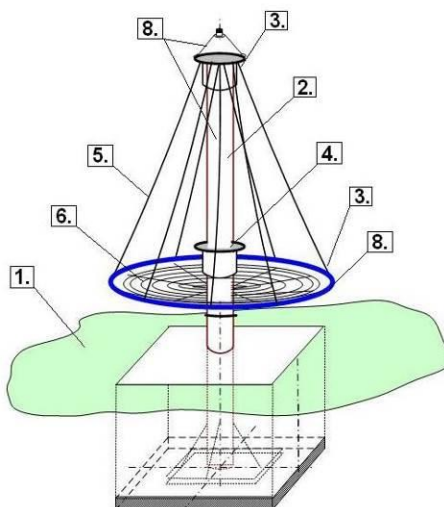
Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.13 Gewährleistung bzw. Garantie !

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es gelten die Bedingungen unserer AGB's. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und **auf Korrosion** überprüft werden.

Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen. Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei starker Abnutzung Seile nachimprägnieren.

8 Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bild)



9 Regelmäßige Wartungsarbeiten (Text)

m = monatlich j = 1/4 jährlich j = 1/2 jährlich

		m	¼ j	½ j
1.	Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.	X		
2.	Standfestigkeit (Standpfosten, Federn, Streben, Fundamente usw.) überprüfen.			X
3.	Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte Teile austauschen.	X		
4.	Bewegliche Metallteile (Gelenke, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. austauschen. Ein Abschmieren von Gelenken entfällt, da von uns nur wartungsfreie Metall-Wälzlager eingesetzt werden.	X		
5.	Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen, ggf. erneuern	X		
6.	Gummitteile, Manschetten, Gleitring etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen, ggf. austauschen.	X		
7.	Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung oder Fremdeinwirkung, prüfen und beheben (mit Lasur streichen), notfalls austauschen.			
8.	Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigungen prüfen und ggf. austauschen.	X		

Es wird empfohlen, **die Kontroll- und Wartungsarbeiten** in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muss schnell gehandelt werden, entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes!

Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

Wartung und Instandsetzung sind nur durch sachkundige Personen durchzuführen.

Allgemeines: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, dass es gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, dass die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

10 Wartungsplan

10.1 Besondere Hinweise

10.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

10.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

10.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

10.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

11 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).
- Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.
- Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.
- Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln. Ein Abschmieren von Gelenken entfällt, da von uns nur wartungsfreie Metall-Wälzlager eingesetzt werden.
- Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.
- Gummitteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.
- Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.
- Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.

12 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jeden Verschleiß.
- Nachziehen aller Befestigungen.
- Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.
- Wartung von Fallschutzbelägen.
- Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenfalls das lose Füllmaterial entsprechend entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen.
- Bolzen nachziehen.

13 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- Die Standfestigkeit der Standpfosten, der Streben, der Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlagenteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.

14 Jährliche Hauptinspektionen

- Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemeinen betriebssicheren Zustand zu überprüfen.
- Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.



Achtung

Diese Inspektion der Anlage muß von **sachkundigen Personen** unter strenger Einhaltung der von der Firma Spogg – Güter GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen werden.

Das Prüfprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittung, zu übergeben!

15 Wartungsprotokoll

Gerätename: Mini-Vogelnestkarussell _____ / Art.-Nr. 20.06.130 _____

Standort: _____

Kunde oder Betreiber: _____
(Stadt, Kommune, Kindergarten)

Tag der Besichtigung	Sachverständiger	In Ordnung	Bespielbar	gesperrt	Mängel	Mängel behoben durch	Datum

**Bitte kopieren und 1x jährlich nach der Hauptinspektion an den Hersteller per Telefax +49(0)6443 / 811 269 zurücksenden!
Die Bestätigungsform zu den Akten des Spielgeräts legen.**

16 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Firma Spogg Sport-Güter GmbH per Telefax +49 (0)6443 / 81 12 69 zurückzusenden!

Art.-Nr.:20:06.130

Gerätetyp: Mini-Vogelnestkarussell

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____